

# Lernort Weltladen

„Der Weltladen als Plattform für  
Bildungsangebote zu entwicklungs- und  
naturschutzpolitischen Themen?“

Julia Goebel





**Heide**



**Marburg**



**Frankfurt Bornheim**



**Aachen**



**München**



 **Weltladen**

**S  
t  
e  
h  
c**





**Sophie**

**Kristy**









LA TRAMA DE LOCA NO ES BROMA

Agenda

 **Weltladen**

**S  
t  
e  
h  
c**







# Einige Eckpunkte des Fairen Handels

- Zwischenhandel und Spekulation ausschalten
- Preise „Fair“ gestalten
- Stärkung der Produzentenorganisationen
- Langfristige Handelsbeziehungen
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Umwelt- und sozialverträgliche Produktions- und Arbeitsbedingungen
- Verarbeitung in der Region, Förderung des lokalen Marktes
- Monitoring und Überprüfung von Fairhandels-Kriterien

# Was ist ein Weltladen?

- Sozial- und Umweltverträglichkeit
- Transparenz
- demokratische Organisationsform
- Kontinuität
- not-for-profit-Charakter
- **Information und Bildungsarbeit**
- Regeln für Ergänzungsprodukte

mehr dazu: [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)



# Globales Lernen

Orientierung und Handlungsfähigkeit im weltweiten Zusammenhang

## Leitbilder:

- Gerechtigkeit
- Nachhaltigkeit
- Zukunftsfähigkeit



# Globales Lernen - Aufgaben

- Umgang mit Komplexität und Unsicherheit erlernen
- Lebensweltbezug globaler Themen erkennen lassen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Für globales Agieren befähigen
- globale Problemlösungsfähigkeit
- Verständigung und Solidarität



# Lernort Weltladen

- Persönlicher Konsum und Welthandel/ Globalisierung
- Fairer Handel: Diskussion einer Handlungsalternative
- entwicklungspolitisches Engagement
- Weltladen als „Museum“
- Öffnung von Schule
- Aktive Teilnahme möglich



# Unterrichtsprojekte

- Fairer Handel mit Weltladenbesuch
- Planspiele, Erlebnisspiele
- Stadtrallye (z.B. Biodiversität, lokale Spurensuche)
- Weltfrühstück
- Projektwochen z.B. Thema Afrika
- Kooperationsveranstaltungen



# Lokale Kooperationen

Marburger Beispiele:

- Kinderkulturkarawane (Kinderrechts- und Kulturvereine)
- Stadtrallye Biodiversität (BUND)
- WM (Sportvereine, Schulfeste)
- „Elisabethjahr“ (Religionspäd., Umweltbildung, Interkulturelles Lernen etc.)
- Kaffee (Botanischer Garten, Kaffeerösterei)

# Naturschutz und Fairer Handel

## Aus Perspektive von Lerngestaltung:

- Inhaltliche Überschneidungen:
  - Welternährung (ökologische Produktionsbedingungen, Biodiversität etc.),
  - Auseinandersetzung mit Globalisierung.
- Methodische Parallelen:
  - sinnstiftende Lernorte anbieten (ausbauen?),
  - Lernen und reales Handeln,
  - zivilgesellschaftliches Engagement.